

SPD-Stadtratsfraktion Augsburg · Rathausplatz 2 · 86150 Augsburg

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dr. Kurt Gribl  
Rathausplatz 1

86150 Augsburg

Augsburg, den 04.02.2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
die SPD-Stadtratsfraktion stellt folgenden

### **Antrag:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten es gibt, dass bei der Aufstellung künftiger Forsteinrichtungspläne für den Stadtwald der Naturschutzbeirat, Landschaftspflegeverband und ehrenamtliche Naturschützer beteiligt werden können.
2. Die Verwaltung wird beauftragt aufzuzeigen, welche Einwirkungsmöglichkeiten bestehen, dass in den derzeit gültigen Forsteinrichtungsplan für den Stadtwald verstärkt Naturschutzbelange eingebracht werden können
3. Die Verwaltung wird beauftragt Auskunft zu erteilen, ob der bestehende Forsteinrichtungsplan für den Stadtrat und für die Öffentlichkeit einsehbar ist.

### **Begründung:**

Die Stadt Augsburg ist mit einer Gesamtfläche von rund 7000 Hektar (ha) der größte kommunale Waldbesitzer in Bayern. Nach dem Bayerischen Waldgesetz hat der Wald die besondere Bedeutung für den Schutz von Klima, Wasser, Luft und Boden, Tieren und Pflanzen, für die Landschaft und den Naturhaushalt. Er ist wesentlicher Teil der natürlichen Lebensgrundlage und hat landeskulturelle, wirtschaftliche, soziale sowie gesundheitliche Aufgaben zu erfüllen. Der Wald ist deshalb nachhaltig zu bewirtschaften, um diese Leistungen für das Wohl der Allgemeinheit dauerhaft erbringen zu können. Dabei findet die Ökologische Bewirtschaftung des Waldes immer mehr an Bedeutung. Zentrales Ziel ist es, die natürlichen Lebensräume, vor allem der an den Wald gebundenen Tier- und Pflanzenarten, zu erhalten und zu verbessern.

Bei der Stadt Augsburg existiert seit dem Jahr 2000 ein Forsteinrichtungsplan, der bis 2020 Gültigkeit hat. Dieser Plan liegt weder dem Naturschutzbeirat, dem Landschaftspflegeverband noch den ehrenamtlichen Naturschützern vor. Es besteht bei den Naturschutzverbänden die Befürchtung, dass der ökologische Aspekt in diesem Plan nicht

entsprechende Berücksichtigung findet, wie er eigentlich sein sollte. Speziell geht es den Naturschützern um den Augsburger Stadtwald. Es besteht die große Besorgnis, dass auch dieser Wald, als Wirtschaftswald fungiert und eben keine nachhaltige, naturnahe Bewirtschaftung erfolgt. Aus dem Naturschutzkonzept der Bayerischen Staatsforsten geht hervor, dass Fachverwaltungen (Naturschutz- und Forstbehörden) u.a. Hochschulen und Forschungseinrichtungen, aber auch zahlreiche Einzelpersonen und Interessengruppen (z.B. verbändlicher Natur- und Umweltschutz) sich mit Fragen des Waldnaturschutzes befassen. Dadurch ist sichergestellt, dass ein hohes Maß an naturschutzfachlichem Spezialwissen vorhanden ist. Ziel ist es die Waldbewirtschaftung in Bezug auf den Naturschutz dauerhaft zu verbessern.

Um dem Ziel der Waldbewirtschaftung in Bezug auf den Naturschutz Rechnung zu tragen, stellt die SPD-Stadtratsfraktion diesen Antrag.

Mit freundlichen Grüßen



gez.

Margarete Heinrich  
Fraktionsvorsitzende

Gabriele Thoma  
Stadträtin

Hüseyin Yalcin  
Stadtrat

Dieter Benkard  
Stadtrat